

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3237/2024

13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	23.02.2024	
Verfasser	Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB:		
		Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Kenntnisnahme	18.03.2024	Ö

Anlagen:	1) Liste voraussichtlicher baulicher Maßnahmen (> 20 T€) bis zum Jahr 2030 2) Faltblatt: Klaviersommer 2024
----------	--

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, Dr. / C		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Photovoltaik im Veranstaltungsforum: Aus ökologischen und ökonomischen Gründen plädiert der Eigenbetrieb dafür, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach von Haus 11/12 in Fürstenfeld zu installieren.

Der Bayerische Landtag hat ein Gesetz zur Änderung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften vom 23. Juni 2023 beschlossen (GVBl Nr. 12/2023 S. 251 ff). Hier heißt es unter anderem: *„Der Ausbau der Erneuerbaren Energien und Anlagen zur Speicherung elektrischer Energie, der schnelle Ausbau des Stromnetzes auch auf Verteilernetzebene sowie der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft und die entsprechenden Verfahren zur Umsetzung der Energiewende haben für die Staatsregierung hohe Priorität. (...) In Ensembles, bei Einzeldenkmälern und in deren Nähe können auf Flächen, die nicht öffentlich einsehbar sind (maßgeblich sind hier v.a. denkmalrelevante Ansichten von jedermann zugänglichen Straßen und Plätzen, Parkanlagen, ggf. Naturräumen und Aussichtspunkten aus), Solaranlagen ohne spezifische denkmalfachliche Anforderungen an Oberflächen bzw. Gestaltung angebracht werden. (...) In diesen Fällen sprechen keine gewichtigen Gründe des Denkmalschutzes für eine unveränderte Beibehaltung des bisherigen Zustands, die Vorhaben führen aus denkmalfachlicher Sicht nicht zu einer Beeinträchtigung des Wesens, des überlieferten Erscheinungsbilds oder der künstlerischen Wirkung des Baudenkmals.“*

Zur Klärung der Frage, ob es sich bei der in Fürstenfeld vorgesehen Fläche um einen untergeordneten Standort mit entsprechend geringeren Gestaltungsauflagen handelt, fand am 21.02.24 ein Vorort-Termin mit Vertretern des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, der Stadtverwaltung, sowie 3. Bgm. Frau Dr. Klemenz und Werkleiter Herrn Leinweber statt. Hierbei äußerte der zuständige Ansprechpartner der Denkmalbehörde, Dr. Ditsche, die Einschätzung, dass für den angedachten Bereich (Dach Haus 11/12, Richtung Amperwiese) nur hochwertige PV-Lösungen (integrierte Flächen, farblich angepasste Module usw.) zustimmungsfähig sind. Zum Ausgleich diesbezüglicher Mehrkosten könne man - aller Voraussicht nach - entsprechende Fördermittel beantragen; auf Wunsch stehen seitens der Denkmalpflege Expertinnen beratend zur Verfügung.

LED-Umrüstungen Fürstenfeld-Areal: Um bei den anstehenden Erneuerungen der Straßen- und Wegebeleuchtung im gesamten Fürstenfeld-Areal möglichst unbürokratisch und schnell voranzukommen sowie um klare Zuständigkeiten zwischen Stadt und Veranstaltungsforum zu schaffen, wurde seitens Kämmerei und Eigenbetrieb folgende Vereinbarung getroffen: „Das Veranstaltungsforum zeichnet sich eigenständig (Vergabe, Umsetzung, Budget) für den Austausch der Mastleuchten-Köpfe auf dem Fürstenfeld-Parkplatz verantwortlich und wird diese Maßnahme möglichst kurzfristig realisieren. Im Gegenzug hierzu übernimmt die Stadt beim anstehenden „Austausch Poller-Leuchten Fürstenfeld-Gesamtareal“ die Verantwortung und wird dabei ohne Verrechnung auch die zugeordneten Flächen des Eigenbetriebs mit neuen Leuchten ausstatten lassen.“

Regelung Bauunterhalt: Für den Erfolg des Eigenbetriebs ist es erforderlich, alle Gebäulichkeiten und technischen Einrichtungen weiterhin in gutem Zustand zu halten. Nach über 22 intensiven Betriebsjahren zeichnet sich ab, dass der bauliche Unterhalt im Veranstaltungsforum aufwändiger wird. Aus diesem Grund ist eine klare und verbindliche Regelung in Bezug auf die Verantwortlichkeit und Budgetträgerschaft für

bauliche Maßnahmen zwischen dem Immobilienmanagement der Stadt und dem Eigenbetrieb notwendig. Als Grundlage für ein baldiges Treffen hierzu dient die beigefügte Liste größerer voraussichtlicher Maßnahmen bis zu Jahr 2030 (Anlage 1).

Fürstenfelder Klaviersommer: Für Liebhaber leidenschaftlicher und virtuoser Interpretationen meisterhafter Klavierwerke bietet der Fürstenfelder Klaviersommer drei Konzerte in sommerlicher Atmosphäre (Anlage 2). Mit einem Abonnement lassen sich 35 Prozent der regulären Eintrittskosten sparen. *"Das offene Format und die unmittelbare Nähe zu den Künstlern vervollständigten in dieser Reihe die abwechslungsreiche und inspirierende Klaviermusik zum Konzerterlebnis."* (FFB SZ, 08.08.19)

- Konzert 1, 16.06.2024: Ewa Kupiec, Werke von L. Janáček, F. Chopin (Préludes op. 28). Als Ewa Kupiec 1992 den ARD-Musikwettbewerb in München gewann, nahm ihre internationale Karriere Fahrt auf. Tourneen führten die polnische Pianistin europaweit zu den wichtigsten Festivals und großen Orchestern, darunter Birmingham Symphony, Orchestre de Paris oder Gewandhausorchester Leipzig. Beim Fürstenfelder Klaviersommer sorgte sie bereits vor fünf Jahren während der Eröffnung für Begeisterung. *„Ihr Spiel ist brillant und dennoch unaufdringlich, atmosphärisch dicht und völlig frei von virtuoser Kraftmeierei.“* (Frankfurter Allgemeine)
- Konzert 2, 29.06.2024, Vittorio Forte, Werke von S. Rachmaninow/E. Wild, N. Medtner, G. Gershwin u.a.: Vittorio Forte gilt als einer der führenden italienischen Pianisten. Er gewann zahlreiche Preise; zum Beispiel beim französischen Vlado Perlemuter Grand Prix in Frankreich für die beste Chopin-Interpretation. Er studierte in Lausanne und an der renommierten Klavier-Akademie am Comer See, wo er von Meistern wie Menahem Pressler unterrichtet wurde. Vittorio Forte konzertierte in bekannten Sälen wie der Victoria Hall in Genf oder dem Konzerthaus Berlin. *„Es sind die Flügel des Gesangs, die Fortes Spiel kontinuierlich tragen; mit Natürlichkeit, ohne jegliche Sentimentalität. ... perfektes Taktgefühl ... mit Chic und Eleganz. Hut ab!“* (concertclassic.com)
- Konzert 3, 13.07.2024, Julian Trevelyan, Werke von R. Schumann, J. Brahms: Der Engländer Julian Trevelyan macht bei internationalen Wettbewerben Furore! 2021 räumte er beim prestigeträchtigen „Géza Anda“ drei Preise ab. Mit 16 Jahren gewann er den bekannten „Long-Thibaud“ in Paris. Julian Trevelyan studierte Klavier, Komposition und Musikwissenschaft. 2022 erschien seine Aufnahme von zwei Mozart-Klavierkonzerten, zusammen mit dem ORF Radio Symphonieorchester Wien. *„Sein Spiel zeugte von einer überbordenden musikalischen Phantasie und großer Ausdruckskraft.“* (NZZ)

DanceFirst 2024: Mit herausragenden internationalen Tanzaufführungen hat sich das DanceFirst-Festival zu einem Kulturereignis entwickelt, das auch überregional große Beachtung findet. Die universelle, sinnliche Körpersprache des Tanzes begeistert ein breites Publikum; bei der letzten Festivalausgabe im Jahr 2022 wurden nahezu 4.000 Gäste gezählt. Damit ist das Festival das zweitgrößte Modern Dance-Event Bayerns. 2024 findet das DanceFirst-Festival vom 04. Juni bis 16. Juli statt. Hierbei sind bahnbrechende Meisterwerke berühmter Choreografen wie Maguy Marin, Akram Khan, Jirí Kylián, Ohad Naharin, John Neumeier, Mauro Bigonzetti oder Marco Goecke ebenso zu erleben wie neuere Tanzstücke von Masa Kolar, Nadav Zelner

oder Bryan Arias. Freuen darf man sich neben einem Rahmenprogramm auf die folgenden Produktionen:

- Stück 1, 04.06.2024, Compagnier Maguy Marin „MAY B“,
- Stück 2, 09.06.2024, IT Dansa „KAASH „LO QUE NO SE VE / MINUS 16“,
- Stück 3, 25.06.2024, Bayerisches Junior Ballett München „LIEBESBOTSCHAFTEN“,
- Stück 4, 10.07.2024, Saarländisches Staatsballett „ODYSSEY“,
- Stück 5, 16.07.2024, Kroatisches Nationalballett Rijeka „TRANSPARADA“.

Ein wichtiges Anliegen des Festivals besteht darin, dem tänzerischen Nachwuchs ein professionelles Auftrittsförderung zu verschaffen. Neben dem Auftritt der semiprofessionellen Tänzer*innen des Bayerisches Junior Balletts wird es daher auch wieder den beliebten „Made in FFB“-Tanzabend geben. Hierbei präsentieren Tanzgruppen örtlicher Studios und Vereine (Ballett Sinzinger | Tanzstudio Ammersee | Tanzstudio mosaico | Heimatgilde | Faschingsfreunde) ihr Können. Heranwachsende machen hier künstlerische Erfahrungen, Talente werden entdeckt und gefördert. Ob klassisches Ballett, zeitgenössische Choreographie oder mitreißender Showtanz – bei dieser gemeinsamen Produktion zeigt sich die Vielfalt der lokalen Szene!

Musikfestival: Aus organisatorischen sowie finanziellen Gründen wird in diesem Jahr kein „Fürstival - Sound of Heimat-Festival“ stattfinden. Allerdings laufen diesbezügliche Planungen für 2025. Gleichwohl bietet das Veranstaltungsforum für Musikfreunde ein besonders Open Air-Highlight an: Am 07. September gastiert der österreichische Sänger und Gitarrist JOSH mit seiner Band im Stadtsaalhof. Mit seinem 2018 erschienenen Hit „Cordula Grün“ hat JOSH auch die deutschen Herzen erobert. Im Anschluss legte er zahlreiche Hits nach, wie z.B. „Martina“ und „Expresso & Tschianti“. Nicht zuletzt spiegelt sich JOSHS Erfolg in Doppel-Platin und Goldauszeichnungen wider. Sein jüngstes Album „Reparatur“ knüpft an seine bisherigen Erfolge an und erreichte nach seiner Veröffentlichung im September 2023 Platz 1 der österreichischen Albumcharts.